

Deal wird nun beschleunigt

Tauernklinik: Die Zukunft

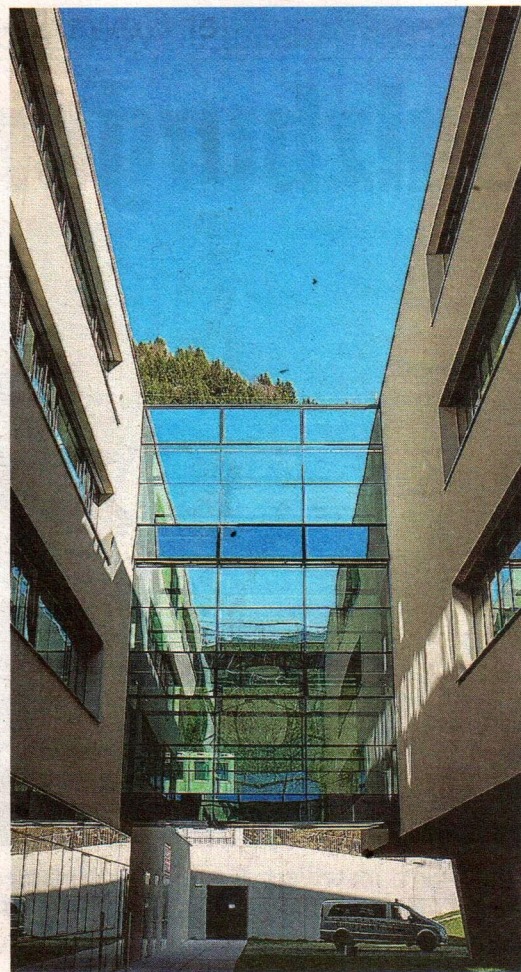
„Wir wollen der Region und dem Team Sicherheit bieten“, erklärt Landesvize Christian Stöckl, warum in Zell alles schneller als geplant passieren soll. Aber es sind Fragen offen. Skepsis herrscht, ob es einfacher wird, Ärzte zu gewinnen.

Der Zeitplan ist ambitioniert: Heuer noch soll die Betriebsführung zu den SALK wandern.

Strukturelle Probleme gab es zuletzt an mehreren Stellen: Die Interne ist Sorgenkind Nummer eins. Tauernklinik-Geschäftsführer Franz Öller ließ 200 Ärzte von einer Personalfirma kontaktieren. Vier hatten Interesse, Zusage gab es schließlich aber keine einzige. Man ver-

suchte in Zusammenarbeit mit Schwarzach auch eine Neurologie aufzubauen. Es scheiterte. Öller: „Wir hätten uns eine Nachbetreuung für Patienten vorgestellt. Das hat die Behörde aber in den Reha-Bereich angesiedelt.“ Dabei sei die Qualität der Versorgung in der ganzen Region verbessert worden.

Jetzt hofft man auf Verbesserungen. Die Verhandlungen beginnen aber erst.



Tauernklinikum unterm Dach der SALK